

Engagement stärken.

Haltung zeigen.

Workshopangebote für
Engagierte, Freiwillige und
Interessierte in Bayern.



LBE

LANDESNETZWERK
BÜRGERSCHAFTLICHES
ENGAGEMENT BAYERN

Du stärkst die Gesellschaft. Wir stärken Dich.

Kennen Sie das?

Sie werden als Ehrenamtlicher in der Flüchtlingshilfe offen von Ihrem Nachbarn kritisiert. Sie verteilen Lebensmittel an Arbeitslose und werden dafür als „Unterstützerin von Sozial-schmarotzern“ angepöbelt. Sie begleiten einen Migranten aufs Amt und erleben, wie er geringschätzend behandelt wird. Sie hören an der Busstation Menschen misstrauisch über Muslime reden und hinterfragen Ihre offene Haltung.



Eine Stunde nach solchen Erlebnissen wissen Sie vielleicht genau, wie Sie reagieren hätten können. In dem Moment selbst verschlägt es Ihnen aber die Sprache, Sie fühlen sich überrumpelt, bleiben untätig und sind hinterher unzufrieden mit Ihrer Reaktion.

Waren Sie schon einmal in einer solchen Situation oder können Sie sich vorstellen, in eine solche zu geraten?

Dann sind die Workshops, die das Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Bayern anbietet, das Richtige für Sie. Die Workshops sind Teil des Projektes „Engagement stärken. Haltung zeigen.“, das vom Bundesinnenministerium und dem Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales gefördert wird.

Themen

Folgende drei Themen werden in den Workshops behandelt:

- Zusammenhänge erkennen! Vielfalt Vorurteile Rassismus
- Haltung finden! Verschieden, aber gleichwertig
- Haltung zeigen! Selbst-Bewusst und couragiert

Zielgruppe

Die jeweils dreistündigen Workshops stehen Ehrenamtlichen, Freiwilligengruppen und Vereinen kostenfrei zur Verfügung. Die Workshops sind erfahrungsorientiert aufgebaut und leben von der aktiven Beteiligung der Teilnehmer_innen. Die Workshops bauen aufeinander auf und werden idealerweise nacheinander besucht. Sie können aber auch einzeln gebucht werden. Geleitet werden die Workshops von Trainerinnen und Trainern aus Einrichtungen des Bürgerschaftlichen Engagements in Bayern.

Was müssen Sie tun?

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf! Die Workshops werden nicht nur in den Einrichtungen der Projektpartner angeboten, sondern die Trainerinnen und Trainer können auch direkt zu Ihnen kommen. Vereinbaren Sie einen Termin mit der Trainerin oder dem Trainer in Ihrer Region.

WORK SHOP 1



Zusammenhänge erkennen! Vielfalt Vorurteile Rassismus

Die Ablehnung gegenüber Zugewanderten, Fremden und „Anderen“ nimmt in der Gesellschaft wieder mehr Raum ein. Unterscheidungen in „Wir“ und „Andere“ oder „normal“ und „fremd“ bilden eine Grundlage für Vorurteile, Ausgrenzung und Diskriminierung. Alte und neue Formen von Rassismus richten sich gegen Minderheiten mit unterschiedlicher ethnischer, sozialer, kultureller Herkunft, sexueller, religiöser Orientierung und andere Gruppen.

Der Workshop bietet den Teilnehmenden Raum, ihre persönlichen Erfahrungen und die eigene Verstrickung mit Rassismus zu reflektieren. Das Ziel ist die Entwicklung und Stärkung eines rassismuskritischen Bewusstseins, um gesellschaftlich verankerte Denkmuster und Praktiken von Abwertung zu erkennen und Handlungsmöglichkeiten für das eigene Engagement und den Alltag daraus abzuleiten.

Mit Hilfe von unterschiedlichen Methoden werden die Teilnehmer_innen im Workshop zum Austausch und zum Nachdenken angeregt.

WORK SHOP 2



Haltung finden! Verschieden, aber gleichwertig

Vegetarisch oder Fleischverzehr, muslimisch, christlich, atheistisch, konservativ-progressiv, alleinerziehend, verheiratet, wilde Ehe, homo oder hetero, ohne Berufsabschluss oder Uniabsolventin, zugewandert, in Bayern geboren – die Gesellschaft ist vielfältig. Im Mittelpunkt des Workshops steht die Frage, mit welcher Haltung wir dieser Diversität begegnen. Ausgehend von den verschiedenen Facetten der eigenen Identität reflektieren die Teilnehmenden die gesellschaftliche Bedeutung von Unterschieden und damit verknüpfte Machtpositionen. Die Teilnehmenden erarbeiten gemeinsam, wie sie im Umgang mit Vielfalt eine Haltung der Gleichwertigkeit praktizieren können ohne Grundwerte in Frage zu stellen.

Mit Simulationen und biografischen Methoden setzt der Workshop auf die Reflexion eigener Erfahrungen und die Stärkung des Diversitätsbewusstseins.



Haltung zeigen! Selbst-Bewusst und couragiert

Das Spektrum von diskriminierenden Vorurteilen, Beleidigungen und Anfeindungen gegen Minderheiten und Engagierte ist sehr vielfältig. Eine pauschale Lösung zum Umgang mit Parolen ist deshalb schwierig. Im Workshop werden Handlungsoptionen getestet und verschiedene Alternativen diskutiert. Dazu gehören konkrete Argumentationsstrategien für die Diskussion, Kommunikationstechniken, aber auch Instrumente und Signale, die anzeigen, dass man dem Gesprächspartner nicht zustimmt, rote Linien überschritten sind und man die Unterhaltung beenden will.

Es geht im Workshop nicht darum, Argumente oder Zahlen auswendig zu lernen, um jemand anderen zu überzeugen. Es geht vielmehr um die Reflexion und Zerlegung abwertender und rassistischer „Argumentationsweisen“ und darum, eigene Antworten zu finden und diese authentisch zu vertreten.



Angesichts von Vorurteilen, die in der Gesellschaft weit verbreitet sind, kann man Zivilcourage besser zeigen, wenn man weiß, wie:

- Vorurteile und Menschenfeindlichkeit auch in der Mitte der Gesellschaft verankert sind.
- sich Vorbehalte gegenüber Anderssein ausdrücken und auswirken.
- ich souverän meine Haltung bewahre und mich mit meinen Überzeugungen wohlfühle.
- ich zielsicher verbalen Angriffen entgegenwirke.
- ich couragiert und sicher handeln kann, wenn sich Diskriminierung vor meinen Augen ereignet.

Auch Workshop 3 ist nicht als Vortragveranstaltung gedacht, sondern setzt auf interaktive Methoden u. a. ein Rollenspiel, um die Inhalte praktisch und erfahrungsorientiert zu vermitteln.



Projekt

Engagement stärken. Haltung zeigen.

Informationen

www.engagement-staerken.de
Hier finden Sie weitere Informationen und aktuelle Termine zu den Workshops in Ihrer Region.

Kontakt

Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Bayern e.V.
Stephan Schwieren, Projektleitung
schwieren@lbe-bayern.de
Sandstraße 1, 90443 Nürnberg
www.lbe-bayern.de
Tel.: 0911 810 129-19

Die Kontaktdaten zu den Trainer_innen in Ihrer Region finden Sie auf der Innenseite des Flyers.

Projektträger

Das Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Bayern e.V. (LBE) ist eine durch das Bayerische Sozialministerium basisfinanzierte Servicestelle und ein Netzwerk von selbstständigen Partnern, die sich die Verbreitung und Weiterentwicklung des Bürgerschaftlichen Engagements in Bayern zum Ziel setzen.

Förderung

Bundesprogramm „Zusammenhalt durch Teilhabe“ des Bundesinnenministeriums sowie Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales.

Grafik: zur.gestaltung, Nürnberg

Illustrationen: istockphoto/akindo

Druck: Nova Druck Goppert GmbH, 2018